

# Gäste und Einheimische feiern „Hoagarten“

Musikalisches Rahmenprogramm und Attraktionen für die Kinder – Viele ehrenamtliche Helfer

**Bad Birnbach.** Der Hoagarten der Freiwilligen Feuerwehr im ländlichen Bad, er hat sich den Begriff „traditionell“ redlich verdient. Wohl deswegen, weil zu dem Fest im Herzen des Kurorts – dort wo übrigens auch das Feuerwehrhaus steht – Gäste und Einheimische seit mehr als drei Jahrzehnten gleichermaßen in Scharen kommen.

So war es auch in diesem Jahr. Die Pandemie ließ den Hoagarten zu und folgerichtig wurde die Gelegenheit auch am Schopf gepackt.

Alles begann mit dem Weißwurstfrühschoppen, den das Lederhosen Duo musikalisch umrahmte. Evergreens wie „Drei weiße Tauben“ und „Rivers of Babylon“ durften dabei nicht fehlen – und für Stimmung war von Anbeginn gesorgt. Musikalisch wurde auch der Nachmittag umrahmt, und zwar von der Sing- und Musikschule des ländlichen Bades.

Auch in diesem Jahr stand ein ganzes Heer ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer parat, um die Gäste zu bewirten. Das Wetter spielte mit, und so stand einem gelungenen Hoagarten nichts im Wege. Schließlich gab es auch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Kinder konnten sich etwa im Kübelspritzen messen oder in der Hüpfburg austoben. Für alle Generationen war die Fahrzeugschau besonders interessant, gab es doch auch die neue, erst kürzlich gesegnete Drehleiter zu bestaunen. – vg



**Stießen mit frischem Festbier** auf den gelungenen Hoagarten an: (von links) Kreisbrandinspektor Anton Eichlseder, Kommandant Helmut Wagmann, Bürgermeisterin Dagmar Feicht, Kreisbrandmeister Maximilian Kaiser und Vorsitzender Michael Zauner.



**Das hat Bad Birnbacher Feuerwehr-Tradition:** Gunter Huber und Ehrenvorsitz Hermann Kolbinger am Steckerlfisch-Grill.



**Einfach legendär:** Das Lederhosen-Duo gemeinsam mit ihren „Drei weißen Tauben“. – Fotos: Gröll